

CHECKLISTE FÜR DIE KONZEPTQUALITÄT IM GANZTAG IM PRIMARBEREICH

Die vorliegende Checkliste ist nicht als Gliederungshilfe für die Ganztagskonzepte zu verstehen. Vielmehr soll sie den Schulen und ihren Kooperationspartnern als Orientierung bei der Überprüfung ihrer überarbeiteten Ganztagskonzepte dienen. Dafür wurde die Checkliste aus dem Jahr 2005 an die Erfordernisse der neuen VV-Ganztags vom 21.4.2011 angepasst und um relevante Vorgaben erweitert und ergänzt. Den FachberaterInnen Ganztags sei an dieser Stelle für Hinweise und Anregungen herzlich gedankt.

Eine ausführliche Beschreibung der Qualitätsmerkmale steht den Standorten über die Broschüre „Qualität an Schulen mit Ganztagsangeboten in Brandenburg“ zur Verfügung.

Weitere Arbeitshilfen finden Sie unter: www.brandenburg.ganztaegig-lernen.de/bibliothek

CHECKLISTE FÜR DIE KONZEPTQUALITÄT IM GANZTAG IM PRIMARBEREICH

PRÄSENTATION DES KONZEPTE

	Das trifft zu	Daran arbeiten wir noch
Das Konzept ist klar gegliedert und verständlich geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Konzept ist Bestandteil des Schulprogramms.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ZIELE UND PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

	Das trifft zu	Daran arbeiten wir noch
Folgende grundsätzliche Ziele von Ganzttag sind benannt:		
<ul style="list-style-type: none"> • eine Verbindung von Unterricht und Angeboten zur Bildung, Erziehung und Betreuung • eine vertiefte individuelle Förderung der SchülerInnen • eine Stärkung der Schule als Lern- und Lebensraum • die Bereitstellung von attraktiven Freizeitangeboten • eine Nutzung von Ressourcen durch verbindliche Kooperationen mit außerschulischen Partnern • eine Verbindung von fachlichem und sozialem Lernen • eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Die Art und Weise der Umsetzung der Ziele und Grundsätze ist nachvollziehbar beschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besondere pädagogische Herausforderungen und Chancen werden beschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Diskussionsprozess an der Schule wird deutlich (Bedarfsermittlung, Gremienbestätigung ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die besondere Situation der Schule wird deutlich. (Lage, Umfeldfaktoren, Tradition ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TAGESSTRUKTUR UND INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

	Das trifft zu	Daran arbeiten wir noch
Die verschiedenen Angebote und Zeitmodelle sind deutlich beschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verlässliche Halbtagschule, Hort und ergänzende Angebote:		
• Rhythmisierter Tagesablauf im Umfang von 6 Zeitstunden Klassen 1 bis 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• 7 Zeitstunden Klassen 5 und 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Offener Beginn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Fächerübergreifende und fächerverbindende Lernblöcke von 90 Minuten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Individuelle Lernzeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Projektunterricht/Projektarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Einbeziehung der Hausaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Aktive Spielpausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Gemeinsames Frühstück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Mittagsband von mindestens 50 Minuten mit betreutem Mittagessen und Sport- und Spielphasen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Freizeitangebote, Angebotsgestaltung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nachmittagsangebote für alle Schülerinnen und Schüler, z. Bsp. Treffpunkte, Ruheinseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offenes Modell:		
• Betreuungsangebote durch die Schule, den Hort und andere Kooperationspartner für mindestens 60% aller Schülerinnen und Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Angebot eines Mittagessens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach Möglichkeit:		
• Offener Beginn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Fächerübergreifende und fächerverbindende Lernblöcke von 90 Minuten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Individuelle Lernzeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Projektunterricht/Projektarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Aktive Spielpausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Gemeinsames Frühstück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Freizeitangebote, Angebotsgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nachmittagsangebote für alle Schülerinnen und Schüler, z. Bsp. Treffpunkte, Ruheinseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KOOPERATION		
--------------------	--	--

	Das trifft zu	Daran arbeiten wir noch
In der Konzeptentwicklungsgruppe (Arbeitsgruppe Ganztage) sind MitarbeiterInnen der Schule und des Hortes vertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ElternvertreterInnen, SchülervertreterInnen und der Schulträger sind Mitglieder der Konzeptgruppe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Teamarbeit der Kooperationspartner ist erkennbar. Die Schnittpunkte der Kooperation sind auf einer partnerschaftlichen Ebene benannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mitwirkung der verschiedenen Partner ist verankert (Gremien).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Öffnung nach außen, sowie die Einbeziehung von Ressourcen ist ersichtlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es findet einmal jährlich eine Beratung mit dem Schulträger und Kooperationspartnern statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden Horterzieherinnen in den individuellen Lernzeiten einbezogen. (bei VHG + Hort) z. Bsp. bei gemeinsamen Projekten, Portfolioarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es werden Lehrkräfte in das Nachmittagsangebot einbezogen. (bei VHG + Hort)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

RAHMENBEDINGUNGEN		
--------------------------	--	--

	Das trifft zu	Daran arbeiten wir noch
Die Rahmenbedingungen sind ausgewiesen:		
- Konzeptgruppe ist benannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Raumnutzungskonzept ist abgestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Anwesenheitszeiten sind benannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Finanzierung der Ganztagsangebote ist gesichert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Personaleinsatz ist abgesprochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Schülerbeförderung ist abgestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Geforderte Betreuungszeiten werden umgesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ferienbetreuung ist gesichert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

QUALITÄTSENTWICKLUNG, - SICHERUNG UND AUSWERTUNG

	Das trifft zu	Daran arbeiten wir noch
Es werden gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen geplant. (VHG+Hort)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussagen zur Dokumentation der Arbeit werden formuliert: Ablaufprogramm; Nutzungsstatistik; kurze schriftliche Notizen; einmaliger Abschlussbericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Festlegungen zur Auswertung sind getroffen: Zufriedenheit der Kinder / Jugendlichen; Regelmäßigkeit der Teilnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SchülerInnen, Eltern, Kooperationspartner und der Schulträger sind an der Evaluation beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulinterne Evaluationsmaßnahmen werden durchgeführt und dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>